



GEMEINDENACHRICHTEN DER GEMEINDE MEISELDORF

Wechsel Vizebürgermeister NIKOLAUS REISEL folgt HERBERT ZECHMEISTER

Gratulation!



GR Herbert Zechmeister, Bgm. Josef Daniel, gf. GR Erich Nendwich, Vize-Bgm. Nikolaus Reisel, gf. GR Martin Feigl, gf. GR Erich Pithan

(von links nach rechts)

Dank und Anerkennung!



Bgm. Josef Daniel, gf. GR Erich Nendwich, GR Herbert Zechmeister, gf. GR Martin Feigl, Vize-Bgm. Nikolaus Reisel, gf. GR Erich Pithan

(von links nach rechts)



Aktuelles



Sehr geehrte Gemeindebürger/
innen!

Vieles neu 2011!

Zwei - insbesondere für
mich als Bürgermeister –
in unserer Gemeinde wichtige
„handelnde Personen“ haben
bzw. werden sich verändern!

Zum einen unser seit dem Jahr
2005 im Amt stehende **Vize-
bürgermeister Herbert Zechmeister**
und zum anderen die unserem Gemeindeamt
seit dem Jahr 1993 vorstehende
Amtsleiterin Elke Berger.

**Beiden darf ich auf diesem Weg
für ihre Unterstützung und die
außerordentlich gute Zusammenarbeit
herzlichst danken!**

Ihnen – liebe Gemeindebürger –
möchte ich ein Zitat mit auf
Ihren Weg in die Urlaubs- u. Ferienzeit
geben:

***Das köstlichste Gut,
das ein vernünftiger Mensch besitzt,
ist seine freie Zeit!***

***- Was ist Freizeit? - Freiheit!
- Was ist Freiheit? - Freizeit!***

Nutzen Sie Ihre „freie Zeit“, Ihre
„Freiheit“ und gestalten Sie diese nach
Ihren Vorstellungen und Wünschen.

Urlaub zu Hause oder anderswo –
jedenfalls möglichst unbeschwert
und erholsam!

Ihr Bürgermeister

Josef Dornic

Bürgerservice

SPRECHSTUNDEN DES NOTARS

Die nächste Sprechstunde des öffentlichen Notars
Dr. Roman Frey-Freyenfels findet wie folgt statt:

- **Montag, 08. August 2011 um 10:00 Uhr-**

im Gemeindeamt Meiseldorf
Telefonische Voranmeldung im
Gemeindeamt erbeten!

SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS

nach telefonischer Vereinbarung
im Gemeindeamt unter Tel.: 02983/2319

PARTEIENVERKEHR IN UNSEREM GEMEINDEAMT

Montag bis Freitag
von 8.00 Uhr — 11.00 Uhr

BAUSPRECHTAG

In unserem Gemeindeamt findet am
Freitag, 23. September 2011 ab 8.30 Uhr
ein Bausprechtag mit dem Bausachverständigen
unserer Gemeinde und dem Bürgermeister **gegen
Voranmeldung bis spät. Freitag 16. September
2011** statt. Sollten bis zu diesem Zeitpunkt keine
Anmeldungen vorliegen würde der Sprechtag ent-
fallen. Wenn Sie Fragen betreffend „Neu-, Zu- oder
Umbauten“ etc. haben, nützen Sie diese Gelegen-
heit der kostenlosen Beratung.

Seniorenbund

Am 06. 09. 2011 um 15.00 Uhr findet im Gast-
hof Blie (Horn) ein Lichtbildervortrag zur
Frühlingsreise des NÖ Seniorenbundes vom
09. – 16.04.2012 nach Andalusien (Sevilla,
Granada, Cordoba, Costa de Sol, Gibraltar,
usw.) statt.

Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen.

Der Eintritt ist frei!

Kontakt für nähere Informationen:

Karl Jenschik
Tel.: 02982 / 2940
E-Mail: karl.jenschik@gmx.at



Aktuelles

Wechsel – Vizebürgermeister

Gem. § 111 NÖ Gemeindeordnung kann ein Mitglied des Gemeinderates jederzeit schriftlich auf sein Amt verzichten.

Von diesem Recht machte unser seit dem Jahr 2005 im Amt stehende Vizebürgermeister und geschäftsführende Gemeinderat Herbert Zechmeister aus persönlichen Gründen Gebrauch.

In der Gemeinderatssitzung vom 16. Juni 2011 wurden bereits die sich aus diesem Amtsrücktritt ergebenden nötigen Wahlen

- **Ergänzungswahl in den Gemeindevorstand unserer Großgemeinde**
- **Vizebürgermeisterneuwahl**

durchgeführt.

Beide Wahlen fielen auf den „Junggemeinderat“ (Mitglied des Gemeinderates seit der Gemeinderatswahl 2010) **Nikolaus Reisel**, der unsere Gemeinde seit der Gemeinderatswahl 2010 als engagierter Umweltgemeinderat vertritt.

Niko Reisel, geb. 1973, seit Geburt wohnhaft in Klein-Meiseldorf ist verheiratet (Ehefrau Silvia) und Vater von zwei Töchtern (Sophie und Theresa).

Beruflich ist er seit vielen Jahren für das Magistrat der Stadt Wien (EDV-Bereich) tätig.

DANKE an unseren „Altvicebürgermeister“ für die geleistete Arbeit und die zahlreich investierten Stunden!

GRATULATION an unseren „Jungvicebürgermeister“ mit dem Ersuchen, dem verdienten Vorgänger mit vollem Engagement nachzuzufolgen!





Lokales

€ 300,— vom Verein „Ich-bin-Ich Horn“



Am 06.04.2011 überraschten uns Frau Maria Nagl (Obfraustellvertreterin) und Frau Andrea Schmidt (Kassiererin) des Vereins „Ich-bin-Ich Horn“ in unserem Kindergarten.

Wir durften uns über eine Spende in Höhe von € 300,— freuen.

Die beiden Damen besuchen alle Integrationsgruppen in Kindergärten und Schulen unseres Bezirkes und verteilen insgesamt eine Summe von etwa € 8.000,— zum Ankauf von Fördermaterialien.

Der Verein der Eltern geistig u. körperlich behinderter Kinder im Raum Horn und Umgebung wurde 1977 auf Initiative des damaligen Direktors der Sonderschule Horn – Herrn Ewald Frank – gegründet.

Erste Obfrau (über den beachtlichen Zeitraum von 20 Jahren) war Frau Adolfine Kwasny.

Wenn Sie mehr über diesen Verein erfahren möchten, so nutzen Sie die folgende Homepage:

www.ich-bin-ich-horn.at



€ 200,— von der ÖVP Stockern



Foto von links nach rechts:
Gf. GR Erich Nendwich, Sabine Feichtner, GR Anton Ulmer, Bgm. Josef Daniel

Über weitere € 200,— durfte sich die Kindergartenleiterin Frau Sabine Feichtner von der ÖVP Stockern freuen.

Gf. GR Erich Nendwich, GR Anton Ulmer u. Bgm. Josef Daniel überreichten die Spendensumme, die den Reinerlös des im Kulturstadel Stockern abgehaltenen Flohmarktes darstellt.

Der Kindergarten sowie die Gemeinde als Kindergartenerhalter bedanken sich beim Verein „Ich - bin - Ich Horn“ , der ÖVP Stockern sowie den Besuchern des Flohmarktes!





Lokales

Goldene Hochzeiten

Familie Hofbauer:

Im Mai feierten Alois und Hermine Hofbauer (Stockern) das Fest der Goldenen Hochzeit. Mit einer Urkunde und einer Ehrengabe stellten sich für die Gemeinde Bgm. Josef Daniel, gf. GR Erich Nendwich sowie GR Roman Zotter als Gratulanten ein. Für den NÖ Bauernbund gratulierte Anton Surböck dem "goldenen Paar".



Foto von links nach rechts stehend:
GR Roman Zotter, Bgm. Josef Daniel
gf. GR Erich Nendwich, Anton Surböck

von links nach rechts sitzend:
Hermine Hofbauer (Tochter),
Hermine Hofbauer, Alois Hofbauer

Familie Sulzbacher:

Auch Margarete u. Rudolf Sulzbacher (Maigen) feierten im Mai ihr 50-jähriges Ehejubiläum. Für die Gemeinde gratulierten gf. GR Erich Pithan, GR Walter Führer u. GR Martin Ziegler. Sie überreichten dem Paar eine Urkunde sowie eine Ehrengabe.

Foto: Willi Brem



Foto Sulzbacher von links nach rechts: gf. GR Erich Pithan, Erich Klampfer, Christa Klampfer, GR Walter Führer, Margareta Sulzbacher, Günter Sulzbacher, Rudolf Sulzbacher, GR Ziegler Martin und Inge Gschweidl

Familie Zotter:

Ebenfalls im Mai wurde die Ehe von Rosa u. Robert Zotter (Stockern) „vergoldet“. Die Glückwünsche der Gemeinde - wie auch eine Urkunde u. eine Ehrengabe - wurden von Bgm. Josef Daniel, gf. GR Erich Nendwich und GR Walter Führer überbracht.



Foto v. l. n. r.:
GR Walter Führer, Robert Zotter, Rosa Zotter,
Bgm. Josef Daniel



Foto v. l. n. r.:
gf. GR Erich Nendwich, Robert Zotter, Rosa Zotter, Bgm.
Josef Daniel

**Die Gemeinde wünscht allen „Jubelpaaren“
noch viele glückliche Jahre!**



Lokales

Ortssäuberungsaktion/Flurreinigung in Stockern

Am 16. April 2011 fand in Stockern eine Ortssäuberung statt. Folgende Arbeiten zur Verschönerung des Ortes wurden durchgeführt:

- Strauch-/Baumschnitt beim Kirchenparkplatz, bei der Ölberggruppe, bei der Aufbahrungshalle und beim Kinderspielplatz
- Säuberung des kompletten Kirchenparkplatzes von Streusand, etc.
- Säuberungen von Gehsteigen an der Durchzugsstraße
- Streichen von erneuerten Holzteilen beim Kinderspielplatz bzw. teilweise auch der vorhandenen Gerätschaft
- Entfernen der beiden alten Fahnenmasten bei der Ortseinfahrt von Maria Dreieichen kommend

Die freiwilligen Helfer waren:

Aschauer Helmut, Busta Mario, Busta Rudolf, Fraberger Karl, Gerhart Reinhard, Goigitzer Josef, Haberl Stefan, Hametner Gottfried, Kahrer Martin, Nendwich Erich, Neunteufl Erich, Plank Reinhard, Schatz Andreas, Schwarzinger Gerhard, Surböck Anton, Surböck René, Ulmer Anton, Weixlbraun Josef, Wondra Lukas, Zechmeister Hermann, Zotter Roman, Loishandl Raphaela, Schatz Karin, Surböck Erika und Wondra Kerstin

Ortsvorsteher u. gf. GR Erich Nendwich bedankt sich recht herzlich bei allen Teilnehmern; wie auch bei der Gemeinde für die „Jausenfinanzierung“!





Lokales

Vereinsempfang 2011

Dank und Anerkennung sprach Bgm. Daniel allen Organisations- und Vereinsvertretern beim diesjährigen Vereinsempfang, welcher heuer erstmalig im Sporthaus Klein-Meiseldorf stattfand, aus.

Besonderer Dank wurde den Herren Josef Weixlbraun, Herbert Zechmeister, Rudolf Busta u. Josef Schatz für deren langjährigen Dienste für die Feuerwehren ausgesprochen. Bgm. Daniel überreichte jeweils eine Urkunde der Gemeinde wie auch ein kleines Geschenk!



(oben von links nach rechts: gf. GR Erich Pithan, Bgm. Josef Daniel, gf. GR Erich Nendwich, gf. GR Martin Feigl
unten von links nach rechts: Josef Schatz, Vize-Bgm. Herbert Zechmeister, Rudolf Busta, Josef Weixlbraun)

Für Speis u. Trank sorgten – ebenfalls erstmalig – Roswitha u. Reinhard Mayerhofer (Klein-Meiseldorf) – Ein herzliches Danke!

Fortsetzung 2012 folgt mit Sicherheit!

Zum Verweilen und Innehalten...



...lädt nicht nur diese Bank am Friedhof Kattau sondern auch eine ebenfalls funkelneue Bank bei der Nishl Kapelle.

Beide Bänke hat in dankenswerterweise Herr Friedrich Schuh aus Kattau unentgeltlich gezimmert, da die beiden alten Bänke schon vollkommen desolat waren.



Wir hoffen, dass viele Besucher des Friedhofs und der Nihsl Kapelle hier eine besinnliche Rast einlegen werden.



Informationen

Waldbrand-Verordnung 2011



In den Waldbeständen des Verwaltungsbezirks Horn ist aufgrund der außergewöhnlich hohen Lufttemperaturen der letzten Wochen eine sehr starke Austrocknung, insbesondere der Streuauflagen der Waldböden eingetreten. Weiter ist vielerorts leicht entzündbarer Bestandesabraum (Zweige, Äste und Wipfelstücke) vorhanden.

Gemäß § 41 Abs. 1 in Verbindung mit § 170 Abs. 1 des Forstgesetzes 1975 wird für den Verwaltungsbezirk Horn verordnet:

In den Waldgebieten des politischen Bezirkes Horn sowie in deren Gefährdungsbereichen ist jegliches Feuerentzünden und das Rauchen verboten!

Ausgenommen von diesem Verbot ist das Verbrennen von Rinde und Ästen zum Zwecke der Borkenkäferbekämpfung durch den Waldeigentümer als bekämpfungstechnische Maßnahme im Sinne der Forstschutzverordnung. Rechtzeitig vor der Durchführung solcher Maßnahmen hat der Waldbesitzer oder Verfügungsberechtigte das zuständige Gemeindeamt und die Feuerwehr in Kenntnis zu setzen.

Ein Übertreten dieser Verordnung wird mit einer Geldstrafe bis zu € 7270,— bestraft.

Bauarbeiten Franz-Josefs-Bahn



Die ÖBB teilt mit, dass auf der Franz-Josefs-Bahn 2011 weitere Modernisierungs- und Erneuerungsarbeiten auf dem Programm stehen. Ziel dieser Arbeiten ist es, Züge schneller und pünktlicher führen zu können, sowie das Ein- und Aussteigen an modernen Stationen rascher und bequemer zu ermöglichen.

Aufgrund dieser Arbeiten kommt es zu folgenden Verkehrseinschränkungen:

02. Juli - 03. August

Erneuerung der Gleisanlagen
Wien Nußdorf-Klosterneuburg-Weidling

- eingleisiger Betrieb zwischen Wien Nußdorf bis Klosterneuburg-Weidling
- Verkehrseinschränkung und Ausfall der SB-Züge zwischen Wien FJBF und Klosterneuburg-Weidling
- als Ersatz werden die R und REX - Züge, die Straßenbahnlinien D, sowie die vor Ort verkehrende öffentliche Buslinien angeboten

06. August - 15. August 2011

Umbau Bahnhof Absdorf-Hippersdorf

- zwischen Tulln und Kirchberg am Wagram wird ein Schienenersatzverkehr für Fahrgäste von / nach Krems eingerichtet
- zwischen Tulln und Absdorf-Hippersdorf wird ein Schienenersatzverkehr für Fahrgäste von /nach Sigmundsherberg und Gmünd eingerichtet.

16. August - 24. August 2011

Erneuerung der Gleisanlagen
Limberg-Maissau-Eggenburg

- für alle Züge in diesem Abschnitt wird ein Schienenersatzverkehr eingerichtet

25. August - 04. September 2011

Erneuerung der Gleisanlagen
Sigmundsherberg-Hötzelsdorf-Geras

- für alle Züge in diesem Abschnitt wird ein Schienenersatzverkehr eingerichtet.



Informationen

Umweltschädigung durch Verbrennen

Bitte beachten Sie:

Das Verbrennen von biogenen Materialien außerhalb von Kesselanlagen ist verboten!



Ausschnitte aus dem „Bundesluftreinhaltegesetz“ zur Information:

Ziel des Gesetzes

§ 1. Ziel dieses Bundesgesetzes ist die Erhaltung der natürlichen Zusammensetzung der Luft in einem Ausmaß, welches

1. den dauerhaften Schutz der Gesundheit und des Wohlbefindens des Menschen,
2. den Schutz des Lebens von Tieren und Pflanzen und
3. den Schutz von Sachen in ihren für den Menschen wertvollen Eigenschaften

soweit wie möglich sicherstellt.

Begriffsbestimmungen

§ 1a. (1) Materialien im Sinne dieses Bundesgesetzes sind sowohl biogene als auch nicht biogene unbehandelte Materialien, wobei

1. biogene Materialien im Sinne dieses Bundesgesetzes unbehandelte Materialien pflanzlicher Herkunft, insbesondere Stroh, Holz, Rebholz, Schilf, Baumschnitt, Grasschnitt und Laub und
2. nicht biogene Materialien im Sinne dieses Bundesgesetzes insbesondere Altreifen, Gummi, Kunststoffe, Lacke, synthetische Materialien, nicht naturbelassenes (behandeltes) Holz, Verbundstoffe und sonstige Stoffe, deren Verbrennung außerhalb dafür bestimmter Anlagen die Luft verunreinigt, sind.

(2) Eine Anlage im Sinne dieses Bundesgesetzes ist jede technische oder bauliche Einrichtung, die für die Verbrennung der jeweiligen Materialien bestimmt und rechtlich zugelassen ist und dabei eine Reduktion der Luftschadstoffe im Vergleich zum offenen Verbrennen bewirkt.

(3) Lagerfeuer, und Grillfeuer im Sinne dieses Bundesgesetzes sind Feuer, die ausschließlich mit trockenem unbehandeltem Holz oder mittels Holzkohle beschickt werden.

(4) Feuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen im Sinne dieses Bundesgesetzes sind Feuer, die ausschließlich mit biogenen Materialien beschickt werden.

(5) Abflammen im Sinne dieses Bundesgesetzes ist eine Hitzebehandlung von bewachsenen oder unbewachsenen Böden, wobei Schadorganismen zerstört werden, ohne dabei zu verbrennen.

(6) Räuchern im Sinne dieses Bundesgesetzes ist das Abbrennen von stark rauchendem Rebholz oder Stroh zur direkten Frostbekämpfung im Obst- oder Weingarten.

Verpflichtung zur Reinhaltung der Luft

§ 2. (1) Jedermann ist verpflichtet, bei allen seinen Handlungen und Unterlassungen darauf zu achten, dass die natürliche Zusammensetzung der Luft durch Luftschadstoffe im Sinne des § 2 Abs. 1 des Immissionsschutzgesetzes-Luft, BGBl. I Nr. 115/1997 in der jeweils geltenden Fassung, wie Partikel, Gase, Dämpfe, Geruchsstoffe und Aerosole, nicht in einem dem Ziel dieses Bundesgesetzes widersprechenden Ausmaß verändert wird.

(2) Beeinträchtigungen und Belästigungen Dritter durch Rauch und üble Gerüche sind - soweit dies nach dem Stand der Technik möglich ist - zu vermeiden. Bloß geringfügige Geruchs- und Rauchentwicklung gilt nicht als Beeinträchtigung oder Belästigung.

(3) Ausgenommen von den Bestimmungen in Abs. 1 und 2 sind Emissionen von Luftschadstoffen, die durch eine luftreinhalterechtlche Genehmigung gedeckt sind oder bei ordnungsgemäßer landwirtschaftlicher Bewirtschaftung entstehen.





Informationen

Aquakultur-Seuchenverordnung

Mit. 01. Oktober 2009 ist die Aquakultur-Seuchverordnung (BGBl II Nr. 315/2009) in Kraft getreten. Ziel der Verordnung ist es, die Gesundheit der Wassertiere zu verbessern...

- ...durch gezielte Gesundheits- und Hygienevorschriften
- Verhütung und Bekämpfung bestimmter Wassertierkrankheiten
- Verbesserung der Gesundheit der Wassertiere
- Vereinheitlichen des Handels

Alle Aquakulturbetriebe müssen von der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde je nach Betätigungsfeld genehmigt oder registriert werden.

Es wurden von den Bezirksverwaltungsbehörden bereits Erhebungen zur Erfassung sämtlicher Teiche durchgeführt. Um Lücken in der Erfassung zu schließen, werden alle Besitzer von Fischteichen, die sich bis dato noch nicht gemeldet haben, ersucht, sich bei der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde zu melden.

Ein entsprechendes Meldeformular liegt in der Bezirkshauptmannschaft Horn, Fachgebiet Veterinärwesen auf.

EU FFH - Richtlinien Start eines österreichweiten Monitorings

Die Richtlinie 92/43/EWG des EU-Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen verpflichtet im Artikel 11 alle Mitgliedsstaaten der EU, den Erhaltungszustand der in den Anhängen I, II, IV und V der genannten Richtlinie angeführten Lebensraumtypen und Arten von gemeinschaftlichem Interesse zu überwachen (sog. Monitoring)

Dabei handelt es sich um 23 Lebensraumtypen, 15 Tierarten und 2 Pflanzenarten. Für diese werden im Jahr 2011 und 2012 Basiserhebungen durchgeführt, eine Kartieranleitung entwickelt und Untersuchungsflächen für das künftige Monitoring ausgewählt.

Im bekannten und vermuteten Vorkommen der betreffenden Lebensraumtypen und Arten werden daher in den Jahren 2011 und 2012 Erhebungen in allen Bundesländern durchgeführt und für ein künftiges Monitoring geeignete Untersuchungsflächen ausgewählt.

Es ist daher zu erwarten, dass einzelne Untersuchungsflächen auf landwirtschaftlich (vor allem Grünland) oder forstwirtschaftlich genutzten Flächen liegen werden.

Mit den Erhebungen sind für Grundbesitzer und Bewirtschafter keine wie auch immer gearteten Konsequenzen verbunden. Weder werden Veränderungen im Gelände bzw. des Pflanzenbestandes vorgenommen, noch sind künftige Untersuchungsflächen mit baulichen oder technischen Ausstattungen oder irgendwelchen Bewirtschaftungseinschränkungen verbunden. Diese Flächen werden lediglich räumlich verortet.



Informationen

Feuerbrandsituation in NÖ Pflanzenkrankheit „Feuerbrand“

Allgemeines zur Pflanzenkrankheit „Feuerbrand“:

Feuerbrand ist eine gefährliche Pflanzenkrankheit, für Mensch und Tier besteht aber keine Gefahr!

Die Pflanzenseuche wird durch das Bakterium *Eriwinia amylovora* hervorgerufen. Große wirtschaftliche Schäden — vor allem an Äpfel- und Birnbäumen, Streuobstbäumen, (Intensivobstbauflächen) sowie an bestimmten Ziergehölzen - alle aus der Familie der Rosengewächse - werden verursacht.

Auftreten der Krankheit im Bezirk Horn im Jahr 2010:

4 Vorfälle in Eggenburg und der Gemeinde Meiseldorf

Die leicht übertragbare Krankheit wurde als Quarantänekrankheit eingestuft und unterliegt deshalb der **MELDEPFLICHT** eines jeden Gemeindegürgers!

Gesetzliche Grundlagen zur Verhinderung der Ausbreitung:

NÖ Pflanzenschutzverordnung § 23 Meldepflicht:

Eigentümer, Fruchtnießer, Pächter und sonstige Verfügungsberechtigte von Grundstücken haben bereits den Verdacht des Auftretens des Schadenorganismus unverzüglich dem Bürgermeister anzuzeigen. Dieser hat den Verdacht zu prüfen. Sollte sich der Verdacht erhärten, hat er den nächstgelegenen Feuerbrand-Sachverständigen sowie die NÖ Landeslandwirtschaftskammer unverzüglich davon zu informieren. Der Feuerbrand-Sachverständige klärt in der Folge den Verdacht ab.

Seit Juli 2010 gibt es in NÖ ein gesetzlich verankertes Auspflanzverbot für Wirtspflanzen in Befallszonen.

Ausgenommen vom Verbot:

- Cydonia (Quitte)
- Malus (Apfel)
- Mespilus (Mispel)
- Pyrus (Birne)
- Sorbus (z.B.: Eberesche, Vogelbeere)
- Aronia (Apfelbeere)

Die Feuerbrandbekämpfungsstruktur gliedert sich in folgende 3 Bereiche:

1. Feuerbrandbeauftragter der Gemeinde:

klärt den Verdacht ab

2. Feuerbrand-Sachverständiger:

klärt den Befall ab, schreibt Maßnahmen vor und schult gegebenenfalls den Pflanzenbesitzer, Kontrolle der Maßnahmendurchführung

3. Pflanzenbesitzer:

führt die Ausschnitt und Rodungsmaßnahmen sowie die Entsorgung des befallenen Materials unter strengen Desinfektionsmaßnahmen durch **oder** beauftragt den Maschinenring mit den zu setzenden Maßnahmen. In diesem Fall wird die Hälfte der anfallenden Kosten vom Land NÖ getragen.

Typische Merkmale für Feuerbrand sind:

- braune Pflanzenteile
- hakenförmige Verkrümmung junger Triebe
- eindeutig, aber sehr selten sichtbar, ist der Bakterien Schleim

Mehrere Informationen über Feuerbrand finden Sie unter:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Feuerbrand>
bzw.
in Ihrem Gemeindeamt



Informationen

Abfallstatistik 2010

Gesamt 2010 in Mg	EW 2009	RM	SPM	Problemst.	Bio	AP+Kart	Allglas	Alteisen	Dosen	VVO	Textilien	NöHl	Elektro - altgeräte	Altholz	Son. Stoffe (Disp., Altfellen, Okobox)	Bauschutt (ohne Eternit)	Menge gesamt in Mg
Altenburg	816	86,56	20,49	0,64	116,26	43,85	25,22	5,88	4,10	16,68	3,06	0,63	5,42	24,02	0,51	2,56	355,88
Brunn	843	91,22	28,24	0,41	78,45	51,53	13,33	5,94	6,14	19,28	3,23	0,40	5,34	16,77	0,53	2,65	323,45
Burgschleinitz	1360	167,70	49,99	3,62	143,19	93,59	19,27	8,91	8,76	31,65	9,46	1,65	12,54	34,25	0,85	4,27	589,69
Drosendorf	1231	136,93	41,55	1,63	150,70	88,20	22,22	12,01	13,34	23,18	6,51	1,08	10,14	27,84	0,77	3,86	539,95
Eggenburg	3510	496,96	65,56	2,51	483,59	317,08	73,95	22,88	16,12	66,61	13,03	2,86	19,67	69,09	2,19	11,02	1663,12
Gars	3522	411,30	131,94	3,46	549,99	258,53	80,87	48,57	16,35	69,54	21,56	3,41	28,28	80,01	2,20	11,06	1717,06
Geras	1369	191,32	36,91	1,26	133,56	102,39	16,15	16,12	10,24	29,41	6,43	2,03	10,28	27,17	0,85	4,30	588,42
Horn	6450	690,46	104,56	4,75	1068,89	529,32	142,17	44,37	34,39	121,37	30,56	6,12	35,92	113,01	4,03	20,25	2950,17
Imfritz	1418	123,27	32,65	1,26	142,86	100,24	14,38	13,82	6,62	26,98	9,52	2,33	10,95	26,48	0,89	4,45	516,69
Japons	766	79,72	18,53	1,09	65,92	39,72	18,06	6,66	5,55	14,10	3,86	0,67	6,42	19,11	0,48	2,40	282,29
Langau	692	73,17	16,62	0,64	74,35	53,45	29,53	4,98	5,70	15,22	5,15	0,60	6,65	12,87	0,43	2,17	301,54
Meiseldorf	970	110,47	29,66	0,63	76,61	67,42	16,00	5,68	4,11	19,92	0,00	0,37	6,53	22,31	0,61	3,05	363,36
Pernegg	692	74,95	15,62	1,13	40,91	48,46	15,65	4,91	5,03	15,74	4,99	1,01	5,78	14,26	0,43	2,17	251,04
Röhrenbach	589	53,28	16,51	0,20	23,43	34,56	9,20	4,72	2,85	12,35	2,87	0,91	4,71	11,67	0,37	1,85	179,48
Röschitz	1048	154,04	37,14	0,45	90,69	100,06	34,48	6,52	4,62	25,04	6,72	1,73	9,84	29,21	0,65	3,29	504,47
Rosenburg	891	107,81	21,04	0,31	126,41	37,26	20,75	6,46	4,34	19,20	3,44	1,29	6,25	19,89	0,56	2,80	377,80
Sigmundshenberg	1752	206,52	45,84	5,07	210,51	113,62	35,71	11,16	7,59	37,96	0,00	0,66	8,66	40,38	1,09	5,50	730,26
St.Bernhard	1261	126,16	33,72	0,82	165,12	89,91	22,59	8,86	5,64	30,94	5,76	1,81	10,07	28,63	0,79	3,96	534,77
Straning	773	114,97	25,52	0,40	75,82	58,25	20,88	2,27	3,55	20,46	3,42	0,83	6,49	19,60	0,48	2,43	355,37
Weitersfeld	1653	184,82	55,40	0,70	159,73	115,85	25,42	10,60	8,28	36,66	10,38	2,79	19,26	44,74	1,03	5,19	680,85
ALZ Rodingersdf.		104,55	26,92	27,58				2,87				1,30	66,40	98,55			328,17
Summe	31.606	3.786,18	854,41	58,54	3.976,99	2.343,29	655,83	254,18	173,32	652,29	149,95	34,45	295,58	779,86	19,74	99,23	14.133,84



Informationen

Neue Preisliste des ALZ Rodingersdorf

ALZ Rodingersdorf Mo - Fr: 7:00 - 17:00 durchgehend jeden 1. Sa im Monat von 9:00 - 12:00		€ inkl.10% per 1 kg od. Stück		€ inkl.10% per 1.000kg
Altholz behandelt	1 kg	0,055 €	per 1.000kg	55,00 €
Altholz unbehandelt	kostenlose Abgabe			
Alttextilien	kostenlos Abgabe			
Bauschutt recyclingfähig	1 kg	0,044 €	per 1.000kg	44,00 €
Bauschutt nicht recyclingfähig	1 kg	0,065 €	per 1.000kg	65,00 €
Buntglas	kostenlos Abgabe			
Eisenschrott	kostenlos Abgabe			
Elektrogroßgeräte	kostenlos Abgabe			
Elektrokleingeräte	kostenlos Abgabe			
Elektro - Lampen	kostenlos Abgabe			
Elektro - Bildschirme und Fernseher	kostenlos Abgabe			
Elektro - Kühl- und Gefriergeräte	kostenlos Abgabe			
Elektro - Trockenbatterien	kostenlos Abgabe			
Elektro - Nassbatterien (KFZ)	kostenlos Abgabe			
Eternit, Heraklit, Rigps, Gips, Ytong	1 kg	0,099 €	per 1.000kg	99,00 €
Inertstoffe - Telwolle, Keramik, Porzellan, Zement	1 kg	0,099 €	per 1.000kg	99,00 €
Kartonagen	kostenlos Abgabe			
Kompost (Verkauf)	1 kg	0,013 €	per 1.000kg	13,00 €
Papier	kostenlos Abgabe			
Problemstoffe nur von Haushalten	kostenlos Abgabe			
PKW Reifen bis 60 cm ohne Felge	1 Stk.	1,65 €		
PKW Reifen bis 60 cm mit Felge	1 Stk.	2,75 €		
Reifen bis 120 cm ohne Felge	1 Stk.	8,00 €		
Reifen bis 120 cm mit Felge	1 Stk.	16,00 €		
Traktor und LKW Reifen ohne Felgen	1 Stk.	22,00 €		
Traktor und LKW Reifen mit Felgen	1 Stk.	44,00 €		
Restmüll	1 kg	0,198 €	per 1.000kg	198,00 €
Speisefett NÖLI (keine Kleinbehälter)	kostenlos Abgabe			
Sperrmüll	1 kg	0,198 €	per 1.000kg	198,00 €
Strauchschnitt	1 kg	0,011 €	per 1.000kg	11,00 €
Styropor - Baustyropor sauber	kostenlos Abgabe			
Styropor - Verpackungsstyropor	kostenlos Abgabe			
Verpackungs- Kunst- und Verbundstoffe	kostenlos Abgabe			
Verpackungsmetalle Dosen etc.	kostenlos Abgabe			
Weißglas	kostenlos Abgabe			

HINWEIS: Ab sofort werden bei der gelben Säckesammlung nur mehr durchsichtige Säcke mitgenommen!!!



Informationen



BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES



Freiwilligentätigkeit: Vereinservice des BM.I

2011 ist das europäische Jahr der Freiwilligen. Österreich ist dabei Weltspitze, denn jede Woche werden hier zu Lande etwa 15 Millionen Arbeitsstunden von den Freiwilligen unentgeltlich geleistet. Das Innenministerium ist dabei die zentrale Servicestelle für Vereinsfragen und unterstützt mit seinem Serviceangebot die Vereins- und Freiwilligentätigkeit in Österreich.

Tag für Tag setzen sich Frauen und Männer ehrenamtlich im humanitären, sozialen, kulturellen, politischen, sportlichen und Umweltbereich in vorbildlicher Weise ein. Innenministerin und Vereinsministerin Fekter möchte allen freiwilligen Helferinnen und Helfern dafür „Danke“ sagen, denn Freiwilligenengagement ist ein besonders wichtiger Beitrag für den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Das Innenministerium bietet als zentrale Servicestelle für Vereinsfragen rasche, unbürokratische und kompetente Unterstützung. Bundesministerin Fekter lädt daher alle Vereine ein, dieses Serviceangebot zu nutzen. Das Innenministerium wird 2011 eine Reihe von Maßnahmen, wie etwa Konferenzen, Workshops, Fachtagungen und Studien für das Vereinswesen in Österreich anbieten.

„Mein Ziel ist es, die Rahmenbedingungen für Vereins- und Freiwilligentätigkeit weiter zu verbessern und auch die zahlreichen Kooperationen mit dem Bundesministerium für Inneres auszubauen und zu intensivieren.“, so Fekter. Dadurch soll die öffentliche Anerkennung der Freiwilligenarbeit, die in vielfältiger Weise in den rund 116.500 Vereinen erbracht wird, betont und noch gesteigert werden.

Für Ihre persönliche Anliegen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der für Vereine zuständigen Fachabteilung des Innenministeriums unter der Telefonnummer: 01 – 53126 3031 (Mo. bis Fr. von 09:00 bis 15:00 Uhr) oder unter vereinservice@bmi.gv.at zur Verfügung. Weitere Informationen zum Thema Vereine finden Sie auch im Internet unter www.bmi.gv.at/vereinswesen.



Veranstaltungen

BLUTSPENDEAKTIONEN des Österreichischen Roten Kreuzes

Nächste Termine:

30. Juli	Gars/Kamp , Rotkreuzhaus 08:30-12:00 und 13:00-15:30
07. August	Messern , Feuerwehrhaus 09:00-12:00 und 13:00-16:00
02. September	Horn , Möbelhaus Kika 9:00-12:00 und 13:00-15:00
03. September	Horn , Möbelhaus Kika 9:00-12:00 und 13:00-15:00
09. Oktober	Langau , Feuerwehrhaus 9:00-13:00
30. Oktober	Eggenburg , Berufsschule 9:00-12:00 und 13:00-16:00



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Personen, die zum ersten Mal Blut spenden, ersuchen wir um Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises.

Alle gesunden Frauen und Männer ab dem Alter von 18 Jahren können Blut spenden. Die letzte Blutspende sollte 8 Wochen zurückliegen.

Informationen im Internet unter www.blut.at und unter der kostenfreien Servicenummer: 0800 190 190

eGemeindeamt

Der kürzeste Weg zu Ihrer Gemeinde.



Österreichisches
E-Government
Gütesiegel

Ihr Gemeindeamt-Online bietet Ihnen derzeit:

- ✓ Einsicht in Ihre Abgabekonten
- ✓ Selbsterfassung des Wasserzählerstandes (während eines festgelegten Zeitraumes)

Registrierung:

- ✓ über die Internetplattform www.egemeindeamt.at (keinerlei Kosten für die Registrierung und Nutzung, ausgenommen die anfallenden Gebühren Ihres Providers)
- ✓ bei Unklarheiten bei der Registrierung geben wir Ihnen gerne telefonische Hilfestellung (Gemeinde Meiseldorf 02983 / 23 19)
- ✓ Ihre Registrierungsdaten werden geprüft und Sie erhalten dann per Post bzw. durch persönliche Abholung Ihre Zugangsdaten

Datenübermittlung:

- ✓ die Datenübermittlung wird verschlüsselt durchgeführt – kein Zugriff durch Dritte
- ✓ es ist beabsichtigt, in Zukunft noch weitere Möglichkeiten der Verwendung bereitzustellen



Veranstaltungen



**30 Jahre USV Klein Meiseldorf
2./3. Juli 2011**

2. Juli 2011

16:00 Uhr: Fußballspiel
FF-Stockern/Kl.Meiseldorf gegen Gemeinderäte

18:30 Uhr: Grußworte Ehrengäste mit Auflockerung
durch die Kindertanzgruppe

20:00 Uhr: Live Musik mit
Barbetrieb



23:00 Uhr: Mitternachtseinlage
Open End



3. Juli 2011

09:30 Uhr: Feldmesse

10:30 Uhr: Frühschoppen mit anschließendem Mittagstisch

14:00 Uhr: Vorführungen verschiedener
Einsatzkräfte



16:00 Uhr: Sportveranstaltung mit gemütlichem Ausklang

An beiden Tagen gibt es im Rahmen einer Sonderausstellung, Bilder und Texte über den Beginn und die Entwicklung des Vereins.

Des Weiteren gibt es die Möglichkeit eine druckfrische Chronik, über die Geschichte und das Leben, des Vereins zu erwerben.

Für Speis und Trank ist wie immer bestens gesorgt. Über einen Besuch von Ihnen würden wir uns sehr freuen und wünschen schon jetzt einen erholsamen Urlaub.

Wir danken den Sponsoren für ihre Unterstützung!





Benefiz-Konzert

im

Schloßpark Kattau

Bei Schlechtwetter im Gartensaal

„Operette lebt“

Eine prickelnde Liebeserklärung ...

mit dem

Tenor



Stan Meus, Kattau

am

Samstag, 09.07. 2011, 20.30 Uhr

Kartenvorkauf: Raiba Eggenburg
Mathilde Hiller: 02984/3424
Josef Veigl: 0664/45 90 952

Auf Ihren Besuch freuen sich die Veranstalter:

Johanna Gruber

Mathilde Hiller

Josef Veigl



Veranstaltungen



Auch im Herbst
gilt das
Jahresmotto

Bilder

Klänge

Frohe Gesänge

in der
Danielmühle
Kattau

Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Carda

Sonntag, 4. September 2011

„Der Kontrabass – ein Elefant ! ? “

Francisco Obietta (Kontrabass)
Michael Neunteufel (Klavier)

gestalten ein außergewöhnliches
Programm
mit Werken von
Giovanni Bottesini, Maurice Ravel,
Astor Piazzolla u. a.

Sonntag, 13. November 2011

Anlässlich der 200. Wiederkehr
seines Geburtstages:

„Liszt Ferenc – der verkannte Virtuose“

Franz Carda
zeichnet ein Lebensbild
dieser großen Musikerpersönlichkeit

Die Mezzosopranistin
Eva Maria Riedl
(Volksoper Wien)
singt Lieder des Komponisten

Eintritt bei beiden Veranstaltungen: 13 EURO;
Für Schüler und Studenten ermäßigt 7 EURO
Beginn: jeweils 15 Uhr
Buffetbetrieb ab 14 Uhr



Kindergarten

Aus dem Kindergarten

NÖ-Landeskindergarten

Klein-Meiseldorf

<http://meisdorf.wordpress.com>

Besuch der FF Klein-Meiseldorf



Der Besuch der Feuerwehr war für die Kinder ein besonderes Erlebnis.



Verein „Ich bin Ich“

Der Verein „Ich-bin-Ich“ stellte unserem Landeskindergarten einen Spendenbetrag in Höhe von € 300,- für Materialanschaffungen für „Kinder mit besonderen Bedürfnissen“ zur Verfügung. DANKE!



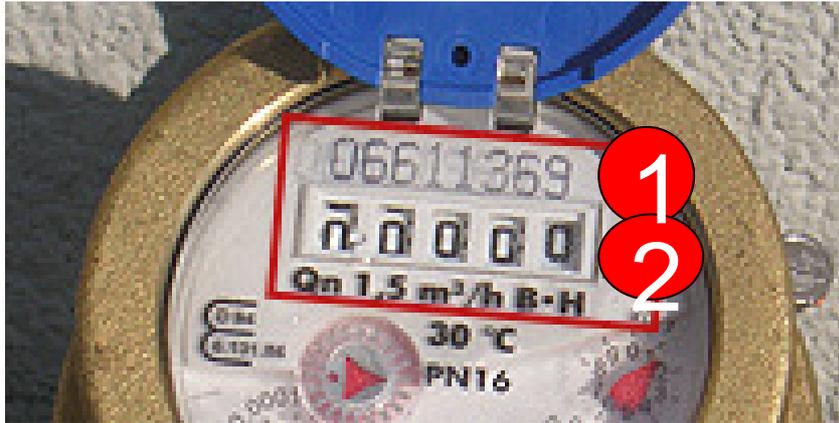
Motto:
„Die kleine
Raupe
Nimmersatt“



Auch heuer dürfen wir Sie - liebe Gemeindebürger - wieder zu unserem alljährlichen Sommerfest am **Freitag, 01. Juli 2011 ab 14.00 Uhr** in den Kindergarten einladen.



Informationen



WASSERZÄHLERABLESUNG 2011

Wir ersuchen Sie wieder um Ihre Mithilfe bei der Wasserzählerablesung. Führen Sie bitte die „Wasserablesung“ bei Ihrer Wasseruhr heuer wieder selbst durch und tragen Sie die entsprechenden Daten auf untenstehendes Formblatt ein, welches Sie bitte

bis 22. Juli 2011 dem Gemeindeamt übermitteln.

**Postkasten Gemeindeamt — Fax 02983/2319/21 — E-Mail: margit.gilli@meiseldorf.at
oder beim jeweiligen Ortsvorsteher**

Wir machen Sie auch darauf aufmerksam, dass diese Meldungen wahrheitsgemäß zu erfolgen haben.
Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!
Spätestens beim WZ-Ausbau - aufgrund der nötigen Eichung - wird der Zählerstand von Amts wegen erhoben!

An die
Gemeinde Meiseldorf
3744 Klein-Meiseldorf 115

ZÄHLERSTANDSMELDUNG

Ablesedatum:

Liegenschaftseigentümer oder Mieter:

Adresse:

1 Zählernummer: **2** Zählerstand:m³

eventuell **2**. Liegenschaft: Adresse:

1 Zählernummer: **2** Zählerstand:m³

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die wahrheitsgemäße Bekanntgabe des Wasserzählerstandes.

.....
Unterschrift